

Automobilzulieferer kooperiert mit Hochschule Reutlingen

Der Fahrzeuginnenraum als emotionales Erlebnis

Staus, unzählige LKW, Umleitung durch Baustellen: Die meisten Deutschen wünschen sich, die Zeit während des Autofahrens stressfreier gestalten zu können. Die Lösung hierfür wird bereits auf der Straße getestet: Fahrzeuge, die sich selbstständig fortbewegen. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes werden Studierende der Hochschule Reutlingen mit dem Automobilzulieferer fischer automotive systems ein Semester lang am Fahrzeuginnenraum der Zukunft arbeiten. Der entsprechende Vertrag wurde jetzt unterzeichnet.

fischer automotive systems GmbH &
Co.KG

Industriestraße 103
72160 Horb

Entstehen sollen Konzeptansätze und Designideen, die den vielfältigen Anforderungen des Fahrzeuginnenraums der Zukunft nachkommen. Interaktive Materialien und Virtual-Reality-Anwendungen sind dabei innovative Möglichkeiten, die von den Studierenden in ihren Projektarbeiten integriert werden können. Eine der Herausforderungen wird auch sein, Ideen für modulare Stau-Räume zu finden.

„Es ist jedes Semester aufs Neue faszinierend zu sehen, welche innovativen Konzept- und Designansätze unsere Studierenden im Rahmen von Projektaufgaben entwickeln. Die Mobilität wird neu erfunden“, führt Prof. Michael Goretzky, Dekan der Fakultät Textil & Design und einer der betreuenden Professoren des Semesterprojektes mit fischer automotive systems aus.

Praktische Unterstützung erhalten die Studierenden des Studiengangs Transportation Interior Design von einem renommierten Projektgeber aus Horb am Neckar: fischer automotives systems fertigt für sämtliche Automobilhersteller weltweit kinematische Innenraum-Komponenten wie Lüftungsdüsen oder Cupholder. Start des Kooperationsprojektes wird zum Sommersemester im Frühjahr 2019 sein. Die Ergebnisse werden im Sommer 2019 im Rahmen einer Werkschau der Öffentlichkeit vorgestellt werden. „Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit und sind natürlich gespannt auf das Ergebnis“, erklärt Dr. Martin Kurth, Entwicklungsleiter bei fischer automotive systems, der das Projekt firmenseitig betreut.

Das Semesterprojekt trifft Experten zufolge genau den Nerv der Zeit: Einer Umfrage der Unternehmensberatung Bain & Company zufolge soll das Marktvolumen der Funktionen zum autonomen Fahren im Jahr 2025 bei rund 26 Milliarden Dollar liegen.

Bildunterschrift:



*Bild 1: fischer automotives systems in Horb am Neckar stellt kinematische Innenraum-Komponenten her. Der Automobilzulieferer unterstützt Studierende der Hochschule Reutlingen beim Gestalten eines Design-Entwurfs für den Fahrzeug-Innenraum der Zukunft.
Bildquelle: fischer/Jakob Studnar*

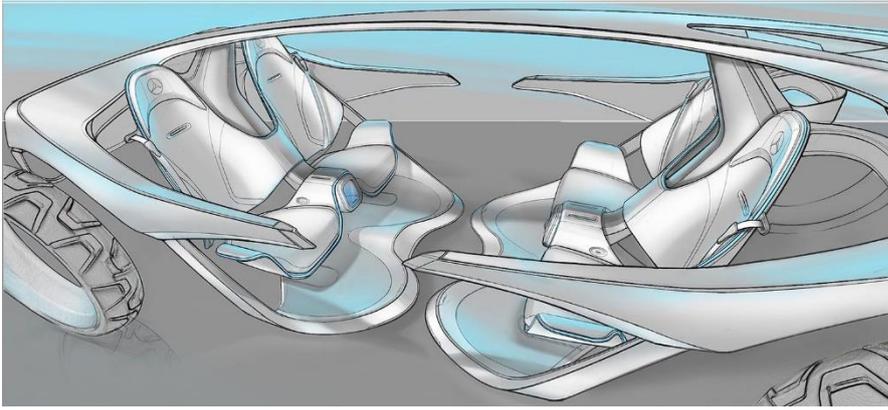


Bild 2: Die Fahrgäste sitzen sich gegenüber: Entwurf der Fakultät Textil & Design der Hochschule Reutlingen für Sitzgelegenheiten im „Automobil der Zukunft“.

Bildquelle: Hochschule Reutlingen/Landsgesell/Vollmar/Li

Unternehmensgruppe fischer

Die Unternehmensgruppe fischer mit Sitz in Waldachtal, Nordschwarzwald, hat 2017 mit weltweit rund 5.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 812 Millionen Euro erzielt. Das Familienunternehmen ist mit 46 Gesellschaften in 34 Ländern vertreten und exportiert in über 100 Länder. Es umfasst die fünf Unternehmensbereiche fischer Befestigungssysteme, fischer automotive systems, fischertechnik, fischer Consulting und LNT Automation.

fischer Befestigungssysteme besitzt die technologische Marktführerschaft in wichtigen Feldern der Befestigungstechnik. Für ein breites Spektrum an Kunden, vom Heimwerker über den Handwerker bis zum Key-Account-Partner, bietet fischer Produkte in technischer Perfektion.

fischer automotive systems fertigt hochwertige Innenraumkomponenten für Fahrzeuge. Das Unternehmen besitzt eine hohe Kompetenz in der Kunststoffverarbeitung und ist ein wichtiger Partner der Automobilindustrie. Das Produktspektrum umfasst Luftausströmer, Getränkehalter, Ablagefächer und Multifunktionskomponenten.

fischertechnik ist mit seinen Konstruktionsbaukästen sowohl im Spielwaren- als auch im Bildungsbereich aktiv. Als einer der letzten Spielwarenanbieter entwickelt und fertigt fischertechnik ausschließlich in Deutschland.

fischer Consulting entstand aus den im eigenen Unternehmen entwickelten Kompetenzen. Dort angesiedelt ist das fischer ProzessSystem, dessen zentraler Inhalt die permanente Verbesserung ist. Dabei orientiert sich das fischer ProzessSystem immer am Nutzen für den Kunden. fischer Consulting berät mittelständische Unternehmen, Behörden und Großkonzerne auf dem Weg zu schlanken und effizienten Prozessen.

LNT Automation entwickelt und fertigt kundenspezifische Elektroniklösungen. Außerdem befasst sich das Unternehmen mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von kundenspezifischen und kapazitiven Touchsystemen wie Multitouch-Lösungen aus Glas und dazu passenden Controllereinheiten. Die Elektronik wird in Eigenherstellung gefertigt.

Im Internet: www.fischer.group

Ansprechpartnerin

Sandra Roth

Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 7443 12 – 6251

E-Mail: Sandra.Roth@fischer.de